

Bericht der pädagogischen Schulleitung 2020

Das Covid-19-Virus schlich sich in unseren Alltag ein und krepelte auch im Schulbetrieb einiges um.

Flexibilität war bei der Schulführung, den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern, den Hauswarten und nicht zuletzt bei den Eltern gefragt.

Bewältigung der Auswirkungen von Covid-19

Während der ganzen Pandemiezeit und vor allem auch gleich zu Beginn des Lockdowns Mitte März hat sich unser Kommunikationskanal mit der Klapp App als Gold wert erwiesen. Die Eltern wurden mit allen Informationen sehr schnell und transparent versorgt. Alle Massnahmen konnten durch die schnelle Information stets sehr kurzfristig umgesetzt werden. So konnte der Schulbetrieb, in dem Umfang wie es zum jeweiligen Zeitpunkt erlaubt war, immer aufrechterhalten werden.

Das ganze Lehrerteam hat die Herausforderungen mit grossem Engagement und Motivation angenommen. In den Frühlingsferien wurde das Office 365 für alle Lehrpersonen installiert. Glücklicherweise ein wenig früher als geplant. Aber mit dem Lockdown hatte Ende letztes Jahr noch niemand gerechnet. Das Lehrpersonal wurde durch die Medienmentorin Marina Nüssli geschult, sodass z.B. das «Teams» bereit für den Einsatz für die Schülerinnen und Schüler ab dem 2.Zyklus war.

Nach genauen Plänen fand das Homeschooling statt. Der Dienstag wurde zum Austauschtag in der Schule: Die Kinder brachten die gelösten Aufgaben in die Schule zur Korrektur und nahmen im Gegenzug die neuen Aufgaben mit nach Hause. Da die Übergabe nach genauem Plan durchgeführt wurde, konnte sich die Lehrperson Zeit für ein Gespräch mit jedem einzelnen Kind nehmen. Dieser regelmässige Kontakt war für beide Seiten sehr wichtig.

Ab dem 2.Zyklus fand täglich eine Lektion online via Teams statt. Beim Erstellen des Stundenplans wurde darauf geachtet, dass es zu keinen Überschneidungen mit Klassen kam, in denen Geschwisterkinder in der Klasse sind. Dies deshalb, da ich nicht davon ausgehen konnte, dass alle Familien genügend elektronische Medien zur Verfügung haben. Für die Eltern bestand ausserdem die Möglichkeit, von der Schule ein Laptop für die Zeit des Lockdowns auszuleihen. Dieses Angebot wurde von über 20 Eltern genutzt.

Das Ziel des Unterrichts während des Lockdowns war die Aufarbeitung und Repetition von schon bekannten Lerninhalten. Im daran anschliessenden Halbklassenunterricht während sechs Wochen lag der Fokus auf der Lernstanderfassung und individuellen Förderung der einzelnen Kinder. Darauf basierend planten die Lehrpersonen den weiteren Unterricht bis zum Schuljahresende.

Der Start ins neue Schuljahr erfolgte in beinahe gewohnter Form. An die Hygienemassnahmen wie sie im lokalen Schutzkonzept verankert sind, haben sich die Schülerinnen und Schüler und auch der Lehrkörper schnell gewöhnt.

Nach den Herbstferien musste ich das Schutzkonzept regelmässig anpassen, da die Massnahmen seitens Kantons stetig verstärkt wurden. Leider tangierte eine Massnahme auch unsere Schulbesuchstage. So war und ist es für Eltern nicht möglich, ihr Kind in der Schule oder im Kindergarten zu besuchen.

Die schulinternen Lehrerweiterbildungen vom März und November konnten durchgeführt werden.

Da im März Präsenzveranstaltungen nicht möglich waren, fand die SCHILF nicht wie gewohnt an einem Tag statt, sondern wurde in drei Webinare aufgeteilt. Auch in dieser neuen Form haben sich die Lehrer im Bereich Schulentwicklung erfolgreich weitergebildet und weiterentwickelt. Am Praxistag im November arbeiteten die Lehrpersonen in Kleingruppen sehr intensiv und fokussiert. Sie erarbeiteten in ihren Fachbereichen komplette kompetenzorientierte Unterrichtseinheiten (Lernzyklen) inklusive differenzierenden Lernaufgaben und formativen sowie summativen Beurteilungen. Die Ergebnisse der Arbeit flossen in den folgenden Wochen direkt in den Unterricht ein.

Die fortwährende Motivation, die Einsatzbereitschaft und die Flexibilität der Lehrpersonen und der Schülerinnen und Schüler während der vergangenen Monate beeindruckten mich. Auch die Eltern haben sehr viel zum Gelingen beigetragen. Herzlichen Dank!

Patricia Wasser, pädagogische Schulleitung